

PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

Je älter, desto ausgeglichener

Psychologen gingen lange davon aus, dass mit den Jahren die Freude schwindet. Doch Altersforscherin Gloria Luong kommt zu einem anderen Schluss.

VON GLORIA LUONG



08. AUG 2018

Wenn Sie den Fernseher einschalten, treffen Sie dort womöglich auf Menschen über sechzig, die als depressiv oder als einsame alte Griesgrame dargestellt werden. Aber wenn Sie dann den Kanal wechseln, könnte es sein, dass Sie da Bilder von lebenswerten und liebevollen Großeltern sehen. Ist das spätere Erwachsenenalter also eine Zeit von Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung oder die Blüte des Lebens?

Es ist kein Geheimnis, dass Altern mit mancherlei Abbau und unerwünschten Veränderungen verbunden ist. Eine volle Kopfbehaarung dünnt aus, und seltsame Attribute des Körpers wie etwa die Ohren treten hervor. Die Haut hängt herab und runzelt sich, das Augenlicht lässt nach, und Hören erfordert besondere Anstrengung. Zu den Veränderungen des körperlichen Erscheinungsbildes kommen oft...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
